

Inhalt

Geleitwort von Thomas Fuchs	11
------------------------------------	-----------

Vorwort zur zweiten Auflage	13
------------------------------------	-----------

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage	15
---	-----------

Übersicht	17
------------------	-----------

Einleitung	19
-------------------	-----------

A Zur Einführung

1 Ein Patient erwacht aus dem Koma	25
--	-----------

2 Ausgangspunkte	29
------------------------------	-----------

3 Fragen und Thesen	36
---------------------------------	-----------

3.1 Warum benötigt die neuronale Weckung von Leistungen keine Informationsübertragung?	36
---	----

3.2 In der Physiologie wird das Gehirn als höherrangiges Organ angesehen, das den übrigen Leib steuern soll. – Besteht ein Hierarchiegefälle zwischen Gehirn und übrigem Organismus?	38
---	----

3.3	Gibt es Willensfreiheit? Wird im Organismus die Kontinuität der Lebensvorgänge unterbrochen? Lässt das Gehirn neues Handeln zu?	40
3.4	Warum sind Bewusstsein, Geist und Ich-Erleben nicht im Gehirn zu lokalisieren?	41
3.5	Zu Sprache und Terminologie von Gehirn und Geist	42

4	Leben und Er-Leben: Polaritäten des Bewusstseins	46
----------	---	-----------

5	Lebensphänomene und Konstitution der Wirklichkeit	49
----------	--	-----------

6	Sterbeprozesse – Der vergessene Tod oder wie der Mensch Nein sagen kann	64
----------	--	-----------

B	Leib und Hirnfunktion	
----------	------------------------------	--

1	Emanzipation und Kohärenz – warum Individuation kein Hirnprozess ist	73
----------	---	-----------

2	Resonanz und Synchronisation – zur Neuroplastizität des Gehirns	79
----------	--	-----------

3	Spiegelneurone und die Untrennbarkeit von Sensorik und Motorik	85
----------	---	-----------

4	Eigenaktivitäten der Glieder und Sinne – die Autonomie des Leibes (Konzept von Leibniz)	96
----------	--	-----------

5	Hirnfunktion und Willensfreiheit	102
----------	---	------------

C Die Selbsthemmung der Willkürorgane

1	Die periphere Hemmung	119
----------	------------------------------	------------

2	Zur Evolution der peripheren Hemmung	123
----------	---	------------

3	Die »schöpferische Pause« – Manifestation des Geistes?	125
----------	---	------------

4	Periphere und zentrale Hemmung als Bedingungen des Übens (»askesis«)	129
----------	---	------------

5	Periphere Nervenlähmung und lokale Betäubung – die einheitliche Funktion motorischer und sensibler Nerven	133
----------	--	------------

6	Das fehlende Zwischenglied der Hirntheorie	136
----------	---	------------

7	Doppelte Verneinung: Bejahung, Ich-Identität, Bewusstsein	138
----------	--	------------

D Neuronale Schrittgeber und Resonanzen

1	Rhythmische Schrittgeber im Gehirn	145
----------	---	------------

2	Denkmodell der Herzphysiologie und Prinzip der Hirnstimulation	152
3	Bewegungsrhythmus und -gestalt – Synchronisation und Bindungsproblem (Konsequenz von Singers Theorie)	160
4	Inhibition: Rück- und Neubildung von Fähigkeiten – Lernen und Sprache	167
5	Die frontale Hemmung	174
6	Wahrnehmungsentscheidungen in unsicherer Umwelt	178
7	Phänomenologie der Sinne – Verkörperung (embodiment)	182
8	Wahrnehmungsstörungen	192
9	Neuronale Gedächtnisspuren und Leibgedächtnis – die Delokalisation von Fähigkeiten	196
10	Gewohnheit – wie kommt Neues in die Welt?	210
11	Wirklichkeit und Freiheit – wahnkrankes Subjekt und selbstverantwortliches Ich	213

E Abschluss

Zusammenfassung **223**

Literaturverzeichnis **225**

Sachregister **243**
